

Text: Lukas 4, 18 / Jesaja 61,1-2

Thema: Der Dienst Jesu

Ziel: Stärkung des Glaubens

EINLEITUNG

Die letzten Tage haben vieles verändert! Kaum ist Corona nicht mehr so aktuell, hat der Überfall auf die Ukraine begonnen, was uns alle tief betroffen macht. Hunderttausende sind innerhalb Europas auf der Flucht und haben eine ungewisse Zukunft. Ich muss dabei an den Anfang des Dienstes Jesu denken.

JESUS IST GESALBT

Nach der Versuchung des Teufels in der Wüste, reist Jesus durch Galiläa und predigt überall in den Synagogen. Die Leute sind tief beeindruckt von ihm. Er kommt nun auch nach Nazareth, seiner Heimatstadt. In der Synagoge reicht man ihm die Schriftrolle. Er öffnet sie bei der Stelle aus Jesaja 61 und liest daraus vor:

Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn der Herr hat mich gesalbt.

Lukas 4,18a

Jesus ist voller Heiligen Geistes. Zu Beginn des Markusevangeliums lesen wir, dass Jesus von Nazareth aus an den Jordan ging, um sich von Johannes dem Täufer taufen zu lassen. Da öffnet sich der Himmel und der Heilige Geist in Form einer Taube kommt auf ihn herab und die Stimme Gottes ertönt: »Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Freude.« Dann führt ihn der Geist in die Wüste.

Das ist der Moment seiner Salbung. Er erhält den Geist und lernt dann, wie er mit Gott in dieser innigen Beziehung lebt. Der Heilige Geist ist seine Ausrüstung und sein Draht zu Gott.

JESUS IST GESANDT

Doch Jesus ist nicht nur ausgerüstet, sondern auch beauftragt. Er hat ein besonderes Ziel!

Er hat mich gesandt mit dem Auftrag, den Armen gute Botschaft zu bringen, den Gefangenen zu verkünden, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen werden, den Unterdrückten die Freiheit zu bringen, und ein Jahr der Gnade des Herrn auszurufen.

Lukas 4, 18b-19

Gott ist immer auf der Seite der Schwachen und Unterdrückten! Das ist es auch was den Gott Israels von allen anderen Göttern abhebt. Er ist kein Gott der Starken. Er ist für die Schwachen. Wir haben gesehen, wie schnell es gehen kann, dass Millionen Menschen ihrer Sicherheit und ihrer Lebensgrundlage beraubt werden.

Doch was bedeutet es, dass er den Armen gute Botschaft bringt? Welche Botschaft? Freiheit den Gefangenen? Freiheit vor Unterdrückung? Und was hat es mit dem Gnadenjahr auf sich?

Wir haben die Botschaft geistlich gedeutet. Doch hat es auch eine «materielle» Bedeutung?

Jesus richtet seine Botschaft an die Betroffenen. Aber nicht nur. Er richtet sie auch an uns!

WIR SIND AUCH GESALBT UND GESANDT

Wenn wir den Auftrag und die Salbung Jesu kennen, sind auch wir berufen als Gesalbte und Gesandte zu leben. Das ist nicht immer einfach. Doch gerade diese Tage mahnen uns, unsere Augen und Herzen zu öffnen für diejenigen, die schwer zu tragen haben. Und da sind nicht einfach nur die Menschen in der Ukraine gemeint. Wir haben sie auch rund um uns. Wir dürfen den Herrn bitten, dass er uns mit seinem Geist füllt. Dass er uns hilft zu sehen. Die meisten Menschen um uns herum werden nicht gerne als schwach und hilfsbedürftig sichtbar. Doch viele sind es.

Lasst die Botschaft von Christus bei euch ihren ganzen Reichtum entfalten.

Kolosser 3,16a

Alles, was ihr sagt, und alles, was ihr tut, soll im Namen von Jesus, dem Herrn, geschehen, und dankt dabei Gott, dem Vater, durch ihn.

Kolosser 3,17

ANZEIGEN

Wochenprogramm

Dienstag	08.03.	Abends 19.30	Kleingruppen Abend zu 4 Wochen geistlicher Stil
Mittwoch	09.03.	09.30h 14.30h	Babysong JS-Kurs (Juniorsoldaten)
Donnerstag	10.03.	05.45h 09.00h 14.30h	Frühgebet (Kocher) Morgengebet Heimbund
Freitag	11.03.	19.30h	Jugendtreff
Sonntag	13.03.	10.00h 11.15h 12.15h	Gottesdienst Korpsforum Gemeinsames Mittagessen

Out oft he box

Wenige Monate dauert es noch bis «Out oft he box» stattfindet. Dort wird unter vielem anderen Melody Walzer als Offizierin geweiht und ins Korps Biel ausgesandt. Da müssen wir dabei sein! Für den nationalen Kongress in Thun muss man sich anmelden. Anmeldeschluss ist Ende April. Im Preis sind Mahlzeiten, Zwischenverpflegung und Getränke inbegriffen. Es liegen Anmeldekarten auf.

Spendenaufruf Ukraine

Wir sammeln für Flüchtende aus der Ukraine. Wir benötigen Matratzen, Schlafsäcke, Decken und Hygieneartikel. Man kann die Sachspenden Montag Vormittag bringen. Herzlichen Dank für Euer Mittragen!

Kollekte

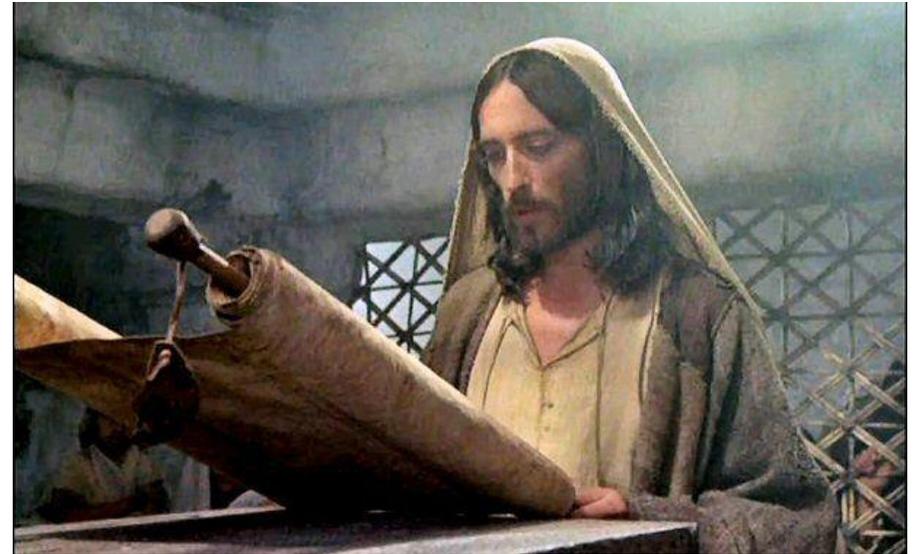
Für die Gottesdienstkollekte haben wir mit TWINT eine Alternative, falls man kein Bargeld dabei hat oder im Livestream dabei ist.



NÄCHSTER SONNTAG: JESUS UND NIKODEMUS (JEANINE WALZER)

Predigtnotizen

SONNTAG, 06.03.2022
KORPS BIEL



JESUS BEGINNT SEINEN DIENST

Wozu Jesus gekommen ist



Bjørn Marti